

KLABUND / FRANZISKUS

*Er war von Liebe wie ein Stern entbrannt.
Er gab sein Erbe an den Kirchenfiskus.
Tat ab des Kaufherrn prunkendes Gewand
und nannte sich als armer Mönch: Franziskus.*

*Die Tiere alle waren ihm vertraut
und kamen treu auf seinen Ruf gesprungen.
Die Eselin war schön wie eine Braut.
Der Rabe hat ihm seinen Schmerz gesungen.*

*Und früh im Morgenrot die Nachtigall
flog an die Gitterstäbe seiner Zelle.
Die Spinne warf auf ihn sich wie ein Ball,
vor seinen Wimpern tanzte die Libelle.*

*Und wenn er flüsternd seine Sprüche sprach,
und seine Hände Weihrauchfässer schwangen:
voll Vögeln schwirrte jubelnd das Gemach,
und aus den Wänden selbst die Lerchen sangen.*

*Und ging er auf die Gasse, sprach das Pferd,
der Hund ließ wedelnd seinen Knochen liegen,
die Katze hielt ihn ihrer Freundschaft wert,
an seinen Schenkeln rieben sich die Ziegen.*

*Er sprach mit jedem Tier in seinem Laut,
und sollt' er nicht der Engel Sprache sprechen?
Das harte Eis vor seinen Blicken taut',
als wären Sonnen sie. Die Hand, ein Rechen,*